

Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagementsystem nach OHRIS für die Firma WIEGEL KITTLITZ Feuerverzinken GmbH, Am Flössel 8 in 02708 Löbau / OT Kittlitz

Geschäftsführung: **Werkleitung WIEGEL KITTLITZ Feuerverzinken GmbH (WKF)**
Herr Arend Flohe (WKF Werkleitung ab 09/11)

Geschäftsführer WIEGEL-Gruppe:
Kfm. Harald Füchtenbusch
Dr.-Ing. Thomas Happle
Dipl.-Ing. agr. Dipl.-Kfm. Reinhard Sperber

Die WIEGEL KITTLITZ Feuerverzinken GmbH gehört mit ihren 26 Beschäftigten zur WIEGEL-Gruppe mit Stammsitz in Nürnberg. Bei der behördlichen Systemkontrolle des Arbeitsschutzmanagementsystems nach OHRIS durch die Landesdirektion Dresden, Abteilung Arbeitsschutz, konnte der WKF am 21. Juni 2011 eine erfolgreiche Einführung des AMS bescheinigt werden.

Die Zertifikatsübergabe erfolgte am 29. Juli 2011 durch die Vizepräsidentin der Landesdirektion Dresden (LDD), Frau Schreck.



v.l.n.r.: Hr. Flohe, Werkleitung WKF / Fr. Schreck, Vizepräsidentin LDD / Hr. Dr. Böcker, Leiter Abt. Arbeitsschutz der LDD (Foto: K. Hanisch)



v.l.n.r.: Hr. Schiffermüller, Werkleitung WKF bis 08-11 / Fr. Schreck/ Herr Schöner, Sicherheitsfachkraft WIEGEL Verwaltung / Hr. Flohe, Werkleitung WKF / Hr. Dr. Böcker/ Fr. Hanisch, LDD (Foto: Carina Wink)

Die WIEGEL-Gruppe ist eine europaweit tätige mittelständische Unternehmensgruppe von jeweils rechtlich selbstständigen Standorten. Ihren Schwerpunkt haben die Unternehmen im Bereich des metallischen Korrosionsschutzes. Mit ca. 1300 Mitarbeitern an 30 Standorten in 5 Ländern ist WIEGEL eine der führenden Unternehmensgruppen der Branche. Neben dem Feuerverzinken (der natürlichste und wirtschaftlichste Korrosionsschutz für Stahl) wird auch die Dienstleistung des Pulverbeschichtens und der Gittermastbau angeboten.

Die WIEGEL KITTLITZ Feuerverzinken GmbH führte 2009 die DAST-Richtlinie 022 ein.



Feuerverzinken von tragenden Stahlkonstruktionen

Mit dieser Richtlinie wurde ein umfassendes Regelwerk für die Planung, die Herstellung und das Feuerverzinken von tragenden Stahlkonstruktionen erarbeitet und im Dezember 2009 in die Bauregelliste aufgenommen.

Diese Richtlinie stellt somit ergänzend zu den weiteren bereits geltenden Regelwerken (DIN EN ISO 1461 und DIN EN ISO 14713) den neuen Stand der Technik dar und ist in Deutschland verbindliche Vertrags- und Ausführungsgrundlage für alle feuerverzinkten Bauprodukte nach der Bauregelliste, d. h. für alle tragenden feuerverzinkten Bauteile.